

DIE NEUE KIRCHE

Service des biens culturels Fribourg, Fonds
Monument d'art et d'histoire, MOAH



Jaun (Gruyère), Dorfstrasse 1, Kirche St. Stephan, arch. Léon Hertling (1908), Jacques Thévoz, zwischen 1945 und 1956

Die neue Kirche wurde vom Architekten Leo Hertling geplant. Baubeginn war 1908 und die Einweihung fand 1910 statt. Sie wurde anstelle der Alten Kirche (heute Cantorama) gebaut, weil diese den damaligen Platzverhältnissen und der mangelnden Infrastruktur nicht mehr genügte. Die ursprüngliche Ausstattung des Innenraums entsprach dem typischen Baustil der damaligen Jahrhundertwende. Davon sind heute noch die beiden Seitenaltäre erhalten. Die Kirchenfenster stammen von Kirsch und Flechtner, Freiburg.

1. Renovation 1963/64: Der Roditzer-Flügelaltar von 1514 (damals in der Alten Kirche) wurde im Chor neu aufgebaut. Ebenfalls der Tabernakel und Taufstein. Beides Kunstwerke von Antoine Claraz, Freiburg.

2. Renovation 1990/91: Neuer Hauptaltar und Ambo vom Freiburger Künstler Fredy Peissard. Im Hauptaltar wird die Heiligste Dreifaltigkeit symbolisiert und der Ambo deutet auf die Steinigung des Hl. Stephanus, Kirchenpatron dieser Kirche

Erwähnenswert: die Grosse Jauner Madonna (Vollfigur aus Holz um 1200) kürzlich restauriert und neben dem heutigen Hauptaltar neu platziert.

Text : Werner Schuwey



EN SAVOIR PLUS
AUF DEUTSCH
IN ENGLISH

